



Radio Dreyeckland Adlerstr. 12 79098 Freiburg

**Radio Dreyeckland g Betriebs-GmbH**  
Geschäftsstelle und Studio:  
Adlerstr.12, 10c 79098

Fon Büro 0761 – 30407  
Fon Studio 0761 – 31028  
Fax 0761 – 31868  
Internet www.rdl.de

HRB 3135 AG Freiburg  
Geschäftsführung: K.-Michael Menzel

Bankverbindung: Volksbank Freiburg  
BLZ 680 900 00  
Kto.-Nr. 934 9308

Telefon 30407 Name Datum 30.4.2007  
email: [verwaltung@rdl.de](mailto:verwaltung@rdl.de) presse@rdl.de

## Medienmitteilung

### Digitales Chaos zu Lasten der HörerInnen

Zur heutigen Presseerklärung des LfK-Präsidenten Langheinrich erklärt Radio Dreyeckland:

Wenn Herr Langreich als jüngste Erkenntnis seiner offensichtlich gescheiterten Digitalisierungspolitik erklärt:

*„Abschließend betonte Langheinrich, dass die Radioübertragung mit UKW auf absehbare Zeit nicht abgeschaltet werde. 320 Millionen UKW-Radioempfänger würden auch in den nächsten Jahren kein Elektronikschrott.“*

Den Text dieser Pressemitteilung finden Sie unter <http://www.lfk.de/presseundpublikationen/pm/2007/07-11.html>

bleibt er der Öffentlichkeit die Antwort schuldig, warum allein die LfK in den letzten Jahren weit über 15 Mio € in das gescheiterte DAB-Projekt verpulvert habe.

*„Von wegen sparsamer und wirtschaftlicher Haushaltsführung“ wäre er darüberhinaus der Öffentlichkeit rechenschaftspflichtig, weshalb seit seinem Amtsantritt der Anteil der Haushaltsmittel für DAB sogar noch gesteigert wurde“* erklärte RDL Geschäftsführer K.-Michael Menzel.

Die versuchte, flehentliche Anbiederung bei den Zeitungsverlegern („neue Geschäftsmodelle ....marktfähige und finanzierbare Produkte“) des Landes, könne nur mühsam kaschieren, dass die LfK auf Weisung der Landesregierung nachhaltig nur T-Systems des T-Com Konzern gefördert habe, die jetzt verkauft werden sollen.

[http://www.alm.de/34.html?&tx\\_ttnews\[tt\\_news\]=406&tx\\_ttnews\[backPid\]=1&cHash=0ca4da5520](http://www.alm.de/34.html?&tx_ttnews[tt_news]=406&tx_ttnews[backPid]=1&cHash=0ca4da5520)

Stattdessen ist in der LfK-Politik die Förderung der Meinungs- und Kulturvielfalt wie der Rundfreiheit überhaupt offensichtlich eine „quantité negligible“ wie Langheinrichs erbitterter Kampf gegen die nichtkommerziellen Veranstalter nachhaltig belege.